

BEWERBUNGSFORMULAR

Konzeptverfahren

Lortzingstraße 8-10, Haydnstraße 37

Bitte senden Sie das ausgefüllt Bewerbungsformular per E-Mail an: konzeptverfahren@ek-ffm-of.de
Einsendeschluss ist der **01.12.2025**

Hinweis:

Sofern Sie für die Bewerbung relevante Themen grafisch darstellen wollen, werden keine hochwertigen Entwürfe und final ausgearbeiteten Präsentationen erwartet. Für etwaige Darstellungen reichen aussagekräftige Handskizzen o.ä. Architektonische Entwürfe, die über den Bauvorbescheid hinausgehen, sind ausdrücklich nicht gefordert.

Die Form der Darstellung, die über dieses Bewerbungsformular hinausgeht, fließt nicht in die Bewertung ein.

1. ANGABEN ZUM BEWERBER

Name des Bewerbers/der Initiative:

Bevollmächtigter Vertreter:innen:

Kontaktdaten:
(Adresse, E-Mail, Telefon)

1.1 Wie lautet die Leitidee der Projektinitiative:

2. STRUKTUR

A. Struktur von sich bewerbenden Gruppen/zivilgesellschaftliche Projektinitiativen

Anzahl der aktuellen Gruppenmitglieder:

Anzahl der geplanten Gruppenmitglieder:

2.1 Wie setzt sich die Gruppe zusammen, z.B. hinsichtlich aktuellem Wohnort, Beruf oder Alter? Wie soll die geplante Anzahl an Gruppenmitgliedern erreicht werden? *(max. 1.800 Zeichen)*

2.2 Welche Rechtsform wird gewählt, um einen Erbbaurechtsvertrag abzuschließen? *(max. 1.000 Zeichen)*

B. Struktur von sonstigen Bewerben *(bitte nur alternativ ausfüllen, wenn A. nicht zutrifft)*

2.1 Allgemeine Informationen zum Bewerber (Geschäftsmodell, Tätigkeitsbereich, Schwerpunkte) *(max. 1.800 Zeichen)*

2.2 Welche Rechtsform hat der Bewerber? *(max. 1.000 Zeichen)*

2.3 Über welche fachliche Expertise verfügt die Projektinitiative? Sind bereits externe Fachleuten z.B. in den Bereichen Architektur, Planung, Bau, Kosten, Finanzierung, Moderation, etc. in die Konzeptentwicklung eingebunden bzw. gibt es Überlegungen dazu? Nennen Sie ggf. geplante bzw. vorhandenen Kooperationspartner. *(max. 1.500 Zeichen)*

2.4 Bei Bedarf: weitere Ausführungen zur Struktur (übergeordnete Ziele, Ressourcen, Leitidee)
(max. 2.000 Zeichen)

3. WOHNEN + SOZIALES MITEINANDER

3.1 Beschreiben Sie den Flächenbedarf der Projektinitiative: Wie sieht der Wohnungs-Mix aus? Welche Größe sollen die Wohnungen haben? Wie werden die Wohnungen genutzt (selbstgenutzt, fremdvermietet)? Sind Gemeinschaftsflächen/gewerbliche Flächen geplant? *(max. 1.800 Zeichen)*

3.2 Innovatives Wohnkonzept: Beschreiben Sie die geplante(n) Wohnform(en). Was ist der innovative Wert dieses Wohnkonzeptes und wie hoch ist der Anteil im Gesamtprojekt? Wie und wo sollen diese Wohnformen und das Zusammenleben im Alltag organisiert werden? Nehmen Sie in diesem Zusammenhang ggf. auch Stellung zu dem 3-geschossigen „Sonder-Baukörper“ BK01. *(max. 1.800 Zeichen)*

3.3 Welche Gemeinschaftsflächen sind geplant? Wie sollen diese genutzt werden? Nehmen Sie in diesem Zusammenhang ggf. auch Stellung zu den angedachten gewerblichen Flächen im EG des „Sonder-Baukörpers“ BK01. (max. 1.500 Zeichen)

3.4 Nehmen Sie Stellung zu der möglichen Einbettung der Projekte des Ev. Vereins für Jugendsozialarbeit (Wohn- und Nutzflächen von bis zu 660 m²). Könnten für die Projekte „Begleitetes Wohnen für junge Menschen“ (bis zu 140 m² Wohnfläche), zwei „Tagesgruppen für Kinder“ (bis zu 320 m² Nutzfläche und Außenflächen) und/oder „Ambulante Familienhilfe“ (Büro- und Beratungsräume mit bis zu 200 m²) Flächen zur Verfügung stehen und, wenn ja, welche? Können diese in ihre Projektinitiative integriert werden? Wie sollen die Projekte und Nutzer und das Zusammenleben im Alltag organisiert sein? (max. 1.800 Zeichen)

3.5 Nehmen Sie Stellung zu den benötigten Flächen für die Gemeindenutzung durch die Ev. Mirjam-gemeinde. Wie werden diese in ihre Projektinitiative integriert? Wie soll das Zusammenleben im Alltag organisiert werden? Welche Synergien können entwickelt werden? *(max. 1.500 Zeichen)*

3.6 Ausführungen zu Quartiersbezogenen Angeboten: gibt es weitere Bezugnahme auf die Nachbarschaft? Hat die Umsetzung ihres Projektes Auswirkungen auf den Stadtteil/das Quartier? Gibt es Flächen/Angebote die für die Nachbarschaft oder die allgemeine Öffentlichkeit (mit-)nutzbar sind? *(max. 1.500 Zeichen)*

3.7 Bei Bedarf: Weitere Ausführungen zum Wohnen/Gewerbe/Soziales *(max. 1.000 Zeichen)*

4. WIRTSCHAFTSKONZEPT

4.1 Welche Ausgaben kalkulieren Sie für die Umsetzung ihres Projektes? (z.B. grobe Einschätzung von Baukosten, Erbbauzinszahlung, Fremdfinanzierung, o.ä.) *(max. 1.800 Zeichen)*

4.2 Wie sollen die Ausgaben gedeckt werden? (z.B. Finanzierungskonzept Eigenmittel/Fremdkapital, Aussagen zur Bonität, Mietmodelle geplanten Erträgen, angestrebte Miethöhe, Genossenschaftsmodell, Fördermittel und Zuschüsse, etc.) *(max. 1.800 Zeichen)*

4.3 Wie soll die langfristige Bewirtschaftung des Projektes (Eigennutzer, Bestandshalter), die Verwaltung der Wohnungen (ggf. auch Neuvermietungen) und die Instandhaltung umgesetzt werden?
(max. 1.800 Zeichen)

4.3 Bei Bedarf: Weitere Ausführungen zum Wirtschaftskonzept (bei Bedarf können weitere Ausführungen auch gesondert, tabellarisch dargestellt werden) (max. 1.800 Zeichen)